

rhenag Rheinische Energie

Klimaschutz belohnen

[12.07.2017] Bereits zum vierten Mal zeichnet der Energieversorger rhenag Rheinische Energie Kommunen und kommunale Einrichtungen mit dem rhenag Klimapreis aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis soll das Klimaschutz-Engagement in der Region honorieren.

Der Energieversorger rhenag Rheinische Energie hat zum vierten Mal den rhenag Klimapreis ausgelobt. Gefragt sind Projektideen mit nachhaltigem Effekt für das Klima, regionalem Bezug zur Rhein-Sieg-Region und realistischer Umsetzbarkeit, berichtet rhenag. Das können beispielsweise die Anlage eines Kleinbiotops sein, Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität oder die Begrünung eines Schulhofs. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr erstmalig die EnergieAgentur.NRW übernommen. „Mitmachen lohnt sich“, sagt rhenag-Vorstand Kurt Rommel bei der Vorstellung des rhenag Klimapreises 2017. „Die prämierten Projekte entlasten nicht nur das Klima von CO₂-Emissionen, sondern haben auch Modellcharakter für die Region. Ein wichtiger Impuls für verantwortliches Handeln in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“

Noch bis zum 30. September können sich alle Gebietskörperschaften sowie freie Träger von Schulen, Kindergärten und Institutionen aus der Rhein-Sieg-Region für den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Klimapreis bewerben, informiert der Energieversorger. Alle Vorschläge würden intensiv von einer Fachjury geprüft. Grundsätzlich sollen Projekte unterstützt werden, die dem Klimaschutz dienen – ob durch direkte CO₂-Vermeidung oder auch mittels CO₂-Kompensation. Wenn darüber hinaus noch ein weitergehender Nutzen für die Menschen in der Region entstehe, fließe dies als zusätzlicher Pluspunkt in die Bewertung ein, berichtet rhenag.

(sav)

Weitere Informationen zum Klimaschutzpreis 2017

Stichwörter: Klimaschutz, rhenag Rheinische Energie, EnergieAgentur.NRW, Klimaschutzpreis 2017